

An der Universität Bremen ist am Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) zum 1.1.2025 die Stelle einer / eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (Doktorand:in) (w/m/d)**  
**(100% der vollen Wochenarbeitszeit, Entgeltgruppe 13 TV-L)**  
bis zum 31.12.2028 (gemäß § 2 WissZeitVG) zu besetzen.

Die Stelle ist im Rahmen der von der DFG und dem FWF geförderten Forschungsgruppe 5656 „Kommunikative KI: Die Automatisierung der gesellschaftlichen Kommunikation“ im **Teilprojekt P6: Politischer Diskurs: Kommunikative KI und deliberative Qualität** (Projektleiter: Prof. Dr. Cornelius Puschmann und Dr. Gregor Wiedemann) zu besetzen.

Die Forschungsgruppe untersucht, wie sich gesellschaftliche Kommunikation mit kommunikativer KI verändert. Der Fokus der ersten Förderphase (2025 – 2028) liegt auf der Untersuchung der Entstehung und den Konstruktionen von kommunikativer KI. Gegenstand der Forschung sind Pioniergemeinschaften kommunikativer KI, ihre Interfaces, der rechtliche Umgang mit ihr und deren Governance durch Unternehmen, die Aneignung von kommunikativer KI im Journalismus, im öffentlichen (Online-)Diskurs, im persönlichen Alltag, im Gesundheitsbereich sowie beim Lernen und Lehren. Geforscht wird mit innovativen Methoden der Sozialwissenschaften und HCI, einschließlich digitaler und computergestützter Methoden. Nähere Informationen zur Forschungsgruppe und zu den vielfältigen Möglichkeiten des Promovierens in diesem Kontext finden sich auf der Webseite <https://www.comai.space>.

## Stellenbeschreibung

Das Projekt P7 ist am ZeMKI, Universität Bremen, sowie am Leibniz Institut für Medienforschung|Hans-Bredow-Institut angesiedelt. P7 wird die kommunikative KI im Bereich des politischen Diskurses anhand von Online-Diskursüberwachung und -intervention untersuchen. Mit einem weitgehend experimentellen Ansatz werden wir die Auswirkungen von Social Bots, die große Sprachmodelle (LLMs) verwenden, auf die Qualität öffentlicher Deliberation in den sozialen Medien untersuchen. Indem wir Diskurstheorie mit den neuesten Innovationen bei LLMs kombinieren, werden wir öffentliche politische Diskussionen sowohl beobachten als auch aktiv in sie eingreifen.

## Aufgaben

Der:die wissenschaftliche Mitarbeiter:in (w/m/d) wird Aufgaben im Zusammenhang mit der Datenerhebung und -analyse übernehmen. Zu den Zuständigkeiten gehören insbesondere die

- Durchführung und Auswertung von Online-Experimenten und Online-Befragungen
- Planung und Durchführung der Teilnehmerrekrutierung
- Ko-Konzeption der Inhaltsanalyse
- Mitverfassen relevanter Teile von Publikationen und Berichten, insbesondere des Trend Reports ComAI Discourse

- Literaturrecherche zu Konzepten von Diskursmustern und Interventionsstrategien

Die Stelle bietet die Möglichkeit zur Promotion. Erwartet wird, dass diese im thematischen Feld des Projekts angefertigt ist.

### **Voraussetzungen**

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master/Uni Diplom) in Kommunikations- und Medienwissenschaft oder vergleichbar (bspw. Psychologie, Politikwissenschaft, Soziologie)
- Gute Kenntnisse in der Erforschung politischer Online-Kommunikation
- Erfahrung mit standardisierten Methoden (Online-Experiment, stand. Erhebung, Inhaltsanalyse)
- Erfahrung mit statistischer Modellierung (idealerweise mit R)
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift)
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten und Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams und der Forschungsgruppe

### **Von Vorteil wären:**

- Kenntnisse im Bereich Klima- oder Wissenschaftskommunikation
- Kenntnisse im Bereich Deliberationstheorie
- Interesse an qualitativen Methoden

### **Allgemeine Hinweise**

Offen für unkonventionelle Ansätze in Forschung und Lehre hat die Universität Bremen sich seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ihren Charakter als Ort der kurzen Wege für Menschen und Ideen bewahrt. Mit einem breiten Fächerspektrum verbinden wir außergewöhnliche Leistungsstärke und großes Innovationspotenzial. Als ambitionierte Forschungsuniversität stehen wir für den Ansatz des Forschenden Lernens und eine ausgeprägte Orientierung an Interdisziplinarität. Wissenschaftliche Kooperationen weltweit gestalten wir aktiv und partnerschaftlich.

Heute lernen, lehren, forschen und arbeiten rund 23.000 Menschen auf unserem internationalen Campus. In Forschung und Lehre, Verwaltung und Betrieb bekennen wir uns nachdrücklich zu den Zielen der Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaneutralität. Unser Bremer Spirit drückt sich aus im Mut, Neues zu wagen, in einem unterstützenden Miteinander, in Respekt und Wertschätzung füreinander. Mit unserem Studien- und Forschungsprofil und als Teil des europäischen YUFE-Netzwerks übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region, in Europa und der Welt.

Die Universität Bremen ist familienfreundlich, vielfältig und versteht sich als internationale Hochschule. Wir begrüßen daher alle Bewerber:innen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Die Universität Bremen strebt an, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte per E-Mail an Cornelius Puschmann ([puschmann@uni-bremen.de](mailto:puschmann@uni-bremen.de)).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben inkl. Angabe von Fokus-Bereichen, Lebenslauf, Abschlussarbeit, ggf. weitere Publikationen, Zeugnisse) richten Sie bitte bis zum **27.09.2024** unter Angabe der **Kennziffer A270-24** per E-Mail (bitte als eine Datei im PDF-Format) an Svenja Strohdeicher ([svenja.strohdeicher@vw.uni-bremen.de](mailto:svenja.strohdeicher@vw.uni-bremen.de)):

Universität Bremen  
ZeMKI, Svenja Strohdeicher  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

Etwaige Reisekosten für Bewerbungsgespräche können ggfs. und nach Rücksprache übernommen werden.

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir sie nicht zurücksenden können. Sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.